

# Akkreditierungsbericht

## der Akkreditierungskommission der h\_da

<b>Studiengang</b>	Data Science
<b>Abschlussgrad</b>	Master of Science (M.Sc.)
<b>Fachbereiche</b>	Mathematik und Naturwissenschaften und Informatik
<b>Hochschule</b>	Hochschule Darmstadt (h_da) – University of Applied Sciences <a href="http://www.h-da.de">www.h-da.de</a>
<b>Akkreditierungstyp</b>	Reakkreditierung
<b>Art des Studiengangs</b>	Konsekutiv
<b>Studienform</b>	Vollzeit
<b>Regelstudienzeit</b>	4
<b>Leistungspunkte</b>	120
<b>Beschreibung des Studiengangs</b>	<p>Die Studierenden des Studiengangs erwerben einen Abschluss nach internationalem Standard, der zu wissenschaftlichen Tätigkeiten, zu Führungstätigkeiten, zum höheren Dienst sowie zur Promotion befähigt.</p> <p>Durch das Bestehen der Masterprüfung wird der Nachweis erbracht, dass die Absolvent*innen des Masterstudiengangs für anspruchsvolle Forschungs-, Entwicklungs-, und Führungsaufgaben auf dem Gebiet Data Science qualifiziert sind.</p> <p>Der Masterstudiengang Data Science ist ein interdisziplinärer, anwendungsorientierter Studiengang. Die erworbenen Kompetenzen können sowohl in der betrieblichen Praxis als auch in der Forschung eingesetzt werden. Die Anwendungsorientierung des Studiengangs spiegelt sich in einem breiten Angebot an Wahlpflichtmodulen mit praktischen Anteilen wider.</p> <p>Im Dualen Studienmodell erwerben die Studierenden zusätzlich früh und nachhaltig betriebliche Handlungskompetenzen und Sozialkompetenzen durch die enge Verzahnung des Studiums mit dem betrieblichen Alltag und die Einbindung in bestehende betriebliche Projektteams im Rahmen der Praxisphasen.</p> <p>Die Studierenden des Studiengangs erwerben u.a. nachfolgende Qualifikationen:</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Absolvent*innen des Studiengangs sind in der Lage, wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse bei der Bearbeitung komplexer Probleme und bei der Analyse und Bewertung großer Datenbestände einzusetzen.</li> <li>• Sie verfügen über ein breites Reservoir an Methoden, um große Datenmengen (auch unstrukturierter Art) zu analysieren und aus ihnen zielgruppengerechte Informationen zu extrahieren.</li> <li>• Sie beherrschen alle wesentlichen Informationstechnologien und Methoden, die in Zusammenhang mit der Erzeugung, der Verwaltung und der Auswertung großer Datenmengen stehen.</li> <li>• Die Absolvent*innen des Dualen Studienmodells haben für ihre zukünftige Beschäftigung relevante Kompetenzen aus den Bereichen Zeitmanagement, Selbstorganisation, strukturiertes Arbeiten, Kommunikationsstrategien, Teamfähigkeit und Konfliktmanagement in besonderem Maße erworben.</li> </ul>
<b>Mitglieder der Peer Review-Gruppe</b>	John Brüne, Universität Göttingen Dr. Martin Kato, EnBW Prof. Dr. Markus Neuhäuser, Hochschule Koblenz Prof. Dr. Kirsten Wüst, Hochschule Pforzheim
<b>Datum der Begehung</b>	22.11.2022
<b>Empfehlungen der Peer-Review-Gruppe</b>	<p>Die Gutachter*innen regen an, wo rechtlich möglich und zielführend, in den Veranstaltungen die Nutzung von Daten aus der Praxis auszubauen.</p> <p>Die Gutachter*innen regen gleichwohl an, darüber nachzudenken, auch in der Informatik ein weiteres Pflichtmodul zu etablieren. Die Leitfrage sollte dabei sein, ob bei den Studierenden für alle Module die jeweils nötigen Kompetenzen vorhanden sein können.</p> <p>In Anbetracht der geplanten stärkeren Internationalisierung des Studiengangs könnte das Angebot an englischsprachigen Lehrveranstaltungen ausgeweitet werden. (§12 Abs. 1 StakV)</p> <p>Die Gutachter*innen empfehlen ergänzend, die Prüfungsvorleistungen im Computer-Vision-Modul noch einmal auf Umfang und Angemessenheit zu überprüfen. (§12 Abs. 5 Satz 3 &amp; 4 StakV).</p>
<b>Datum der Akkreditierungsentscheidung</b>	22.03.2023
<b>Zusammenfassende Bewertung</b>	Der Fachbereich hat den Nachweis erbracht, dass der Studiengang den Kriterien der Studienakkreditierungsverordnung (StakV) des Landes Hessen vom 22. Juli 2019 entspricht.

Die fachinhaltlichen Qualifikationsziele des Studiengangs werden deutlich und es werden die vom Akkreditierungsrat vorgegebenen übergeordneten Qualifikationsziele und Kompetenzen verfolgt.

Eine besondere Profilbildung erfährt der Studiengang durch seine starke Interdisziplinarität, der durch die Verankerung in zwei Fachbereichen Rechnung getragen wird.

Die angestrebten Lernergebnisse in den einzelnen Modulen werden systematisch konkretisiert und in den Modulbeschreibungen dargestellt.

Die möglichen Berufsfelder für die Absolventen\*innen der Studiengänge sowie deren Arbeitsmarktperspektiven werden realistisch eingeschätzt. Die Nachfrage auf der Arbeitgeberseite stimmt mit den angestrebten Lernergebnissen (Kompetenzen) überein. Ein ausreichender Praxisbezug des Studiengangs wird sichergestellt.

Eine Besonderheit des Studiengangs ist, dass er von zwei Fachbereichen getragen wird. Regional ist er sehr stark platziert, international eher weniger.

Der Diversität der Studierenden (Kultur, Geschlecht, besondere Lebenslagen) wird Rechnung getragen.

Im Dualen Studienmodell bilden die Praxisphasen ein schlüssiges Element zur Erreichung der Qualifikationsziele des Studiengangs. Das Studiengangskonzept wird dem dualen Profilsanspruch des Studienmodells unter dem Aspekt der dualen Durchführung gerecht.

Die Studienstruktur des Studiengangs entspricht den gängigen curricularen Entwicklungen.

Schlüsselqualifikationen sind im Curriculum ausreichend berücksichtigt und werden u.a. bei Präsentationen und durch die Teamarbeit im Praxisprojekt vermittelt.

Eine Studierbarkeit innerhalb der Regelstudienzeit ist gegeben.

Im Dualen Studienmodell werden die Gestaltung der Praxisphasen im Betrieb und die Kreditierung dieser Leistungen im Curriculum deutlich.

Das Angebot an englischsprachigen Lehrveranstaltungen kann zur Unterstützung der Internationalisierung ausgeweitet werden.

Die eingesetzten Lehrmethoden und didaktischen Mittel unterstützen das Erreichen der Lernergebnisse zum Studienabschluss auf dem angestrebten Niveau.

	<p>Es stehen ausreichend personelle, sächliche und räumliche Ressourcen für die individuelle Betreuung, Beratung und Unterstützung von Studierenden im Studiengang zur Verfügung.</p> <p>Der Vizepräsident/die Vizepräsidentin für Studium, Lehre und studentische Angelegenheiten hat bestätigt, dass bei dem vorliegenden Studiengang eine Kapazitätsprüfung stattgefunden hat und die Lehrkapazität sowie die personelle und sächliche Ausstattung für die Dauer der Akkreditierung für ausreichend befunden wurde.</p> <p>Die Organisation und Durchführung der betriebspraktischen Phasen im Dualen Studienmodell unterstützen das Erreichen der Lernergebnisse.</p> <p>Das Prüfungssystem, die Gewichtung der Modulprüfungen, die Prüfungsformen und die Prüfungsdichte sind angemessen. Dies trifft auch auf die Prüfungen im Rahmen des Dualen Studienmodells zu.</p> <p>Vereinzelt wird aus studentischer Sicht die Prüfungsbelastung als zu hoch empfunden.</p> <p>Durch die ausgesprochene Forschungsstärke der Professor*innen findet im Studiengang eine ausreichende Verknüpfung zwischen Forschung und Lehre statt. Eine ausreichende Laborausstattung ist vorhanden.</p> <p>Die Aufgabenteilung, Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten von Hochschule und Praxispartnern im Dualen Studienmodell ist durch Kooperationsverträge jeweils verbindlich und eindeutig geregelt.</p> <p>Alle notwendigen Daten und Informationen zur Qualitätssicherung im Studiengang werden erhoben und den relevanten Personen zur Verfügung gestellt. Die jeweils betroffenen Personen werden über die Studiengangskonferenzen in die Maßnahmenentwicklung und -umsetzung im Bereich Qualitätsmanagement einbezogen.</p> <p>Die Akkreditierungskommission bestätigt, dass die Prüfungsordnung einer juristischen Prüfung unterzogen wurde und dass die Anerkennungsregeln für extern erbrachte Leistungen die Vorgaben der Lissabon-Konvention berücksichtigen.</p> <p>Es handelt sich um einen nationalen Studiengang, der mit einem anerkannten Abschluss ausschließlich nach deutschem Recht abschließt.</p> <p>Im Folgenden werden die nicht oder nur teilweise erfüllten Kriterien dargestellt und näher erläutert.</p>
<b>Prüfung der formalen Kriterien</b>	Die formalen Kriterien gemäß der Studienakkreditierungsverordnung (StakV) des Landes Hessen wurden erfüllt.

<p><b>Prüfung der fachlich-inhaltlichen Kriterien</b></p>	<p>Die fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß der Studienakkreditierungsverordnung (StakV) des Landes Hessen wurden erfüllt.</p> <p>Hinsichtlich der angestrebten stärkeren Internationalisierung schließt sich die AKS den Ausführungen der Gutachtergruppe an und empfiehlt entsprechend StakV §12(1) das Angebot an englischsprachigen Lehrveranstaltungen auszuweiten.</p> <p>Studierende empfinden vereinzelt die Belastung bei Prüfungsvorleistungen als zu hoch. Die AKS empfiehlt deshalb entsprechend StakV §12 (5) Satz 3+4 die Prüfungsvorleistungen (z.B. in den Modulen Computer Vision, Natural Language Processing oder High Performance Computing) auf Umfang und Angemessenheit zu überprüfen.</p>
<p><b>Akkreditierungsentscheidung</b></p>	<p>Akkreditierung vom 01.10.2022 bis zum 30.09.2030</p> <p>Die Akkreditierung erfolgt auf Basis folgender Dokumente in der jeweils aktuellen Fassung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die hessische Studienakkreditierungsverordnung (StakV),</li> <li>• der Studienakkreditierungsstaatsvertrag (StAkkrStV),</li> <li>• das Hessische Hochschulgesetz (HessHG) sowie</li> <li>• die internen Vorgaben der Hochschule Darmstadt.</li> </ul>
<p><b>Akkreditierungsentscheidung</b></p>	<p>Akkreditiert ohne Auflagen, mit Empfehlungen</p>
<p><b>Auflagen</b></p>	<p>keine</p>
<p><b>Frist zur Aufлагenerfüllung</b></p>	<p>entfällt</p>
<p><b>Empfehlungen</b></p>	<p>Es wird empfohlen, in Anbetracht der geplanten stärkeren Internationalisierung des Studiengangs, das Angebot an englischsprachigen Lehrveranstaltungen auszuweiten. (StakV §12 (1))</p> <p>Es wird empfohlen die Prüfungsvorleistungen (z.B. in den Modulen Computer Vision, Natural Language Processing oder High Performance Computing) auf Umfang und Angemessenheit zu überprüfen. (StakV §12 Abs. (5) Satz 3 &amp; 4)</p>